

156
km
13
9

„Auf dem Strasseck“ (1170 m; einfaches *Alm-Wh.*), Gemeinde Sonnleiten; 31·755. km-Pflock*). Wasserscheide zwischen Mur und Raab, prachtvolle Aussicht auf das Breitenauerthal, die Höhenzüge des Lantsch, Rennfeld und die gegenüber liegende Brucker- und Gleinalpen-Kette. — Nun steil (unfahrbar) hinab, später, ca. vom 29·5. km an mässiger nach (kurz nach dem 28. km-Pflock)

- 4 **Gasen** (829 m; Gh. *Grubbauer*), Pfarrdorf, tief eingebettet in enger Gebirgsschlucht; in dieser weiter durch Wald, stets nahe am rauschenden Gasenbache, mittelmässige Strasse, mässig fallend bis zur 8 km *Baumgart-Mühle*, hier die Schlucht verlassend und steil aufwärts über die Jägerleiten, am Kamme stark hügelig, zum Theil fahrbar; vom „Esserkreuz“ nächst dem 17. km-Pflock (schöne Aussicht) an erst mässig, dann steil hinab, nach

12·5 **Birkfeld** (623 m) s. S. 37, R. V. —

38·5

*) Von der Strassenabzweigung nächst Pöllau; alte Kilometrirung.

70. Mürzsteg—Frein—Fallenstein—Gusswerk.

27·5 km.

(Bis Frein schön fahrbar, dann viel zu schieben; durchwegs in prächtiger Gegend.)

km

- 0 **Mürzsteg** (783 m) s. S. 158, R. 71. — n. im Mürzthale aufwärts über mehrere Brücken, gute Strasse, anfangs sehr hügelig, zur (ca. 5 km) Ortschaft *Scheiterboden* (823 m) in einer lieblichen Thalweitung; weiter durch eine wilde Felsschlucht, neue Strasse zum (2·5 km) 30 m hohen Wasserfall „zum todten Weib“ (r.) und längst der Mürz nach dem in einem schönen Wiesenthale liegenden Dörfchen

- 9·5 **Frein** (865 m; Gh. *Mayer*).

r. zunächst ebener guter Fahrweg, dann schlechter, andauernde Steigung, meist durch Wald, bis auf den (ca. 7·5 km) *Lahnsattel* (1006 m; hier wurden im Jahre 1878 13 Menschen unter einer Schneelawine begraben). Vom Lahnsattel abwärts bis 10 km *Terz* (850 m; Wh.) s. S. 135; nun l. mittelmässige Fahrstrasse durch das Hallthal, immer längst der Salza, zuletzt den unfahrbaren *Kreuzberg* (769 m) übersetzend, nach 12 km *Mariazell*, s. S. 135. Diese Route ist empfehlenswerter, weil argenehmer zu schieben, als jene über *Schöneben-Gusswerk* s. S. 157.

km
9.5

Von da l. dem Freinerbach entgegen, stetig steigend, (r. Fussweg über den Freinsattel [1187 m] in das Hallthal, s. oben), später vielfach gewunden aufwärts, — r. hoher Student (1530 m), l. Fallenstein (1539 m) und Tonion (1700 m) — zur Höhe (1144 m), r. Wegkreuz; dann erst steiler, nach 1 km *Wh. Schöneben*, später weniger steil fallend durch ein wildromantisches Thal bis

15 **Fallenstein** (785 m) s. S. 134 an der R. 52; **Kapfenberg—Mariazell**; auf dieser r. weiter durch die *Waldau* nach

3 **Gusswerk** (746 m) s. S. 134, R. 52. —

27.5

71. Mürzzuschlag—Neuberg—Mürzsteg—Wegscheid.

38 km.

(Hügelig, über das steile Nideralpel zu schieben; landschaftlich sehr schön.)

km

0 **Mürzzuschlag** (672 m; Fr.) s. S. 8, R. II. — (Von Bruck kommend) bei der Kirche l., unter der Südbahn durch, dann B.-Ü. der Neubergerbahn, sehr schlechte Strasse, hügelig, kurze steile Stellen, am l. Mürzufer aufwärts (Eichhornthal) nach

7 **Kapellen** (704 m; Fr.; Gh. *Horváth*). Auf die Schneeralpe (Windberg, 1904 m), $3\frac{1}{2}$ St., auf die Raxalpe (Heukuppe, 2009 m), $4\frac{1}{2}$ St. —

Von Kapellen r. gegenüber der Kirche mittelmässiger Fahrweg, ziemlich steigend — (nach 1.5 km l. Abzweigung, ebenfalls steigend, nach 2.5 km Altenberg [Gh. *Perl*], Bergwerksdorf); — im Raxengraben aufwärts zum 6 km *Wh. Brandl*. Aufstiege zur Raxalpe.

Von Kapellen Mürz-aufwärts im Neubergthale, schlechte, dann bessere Strasse, nahezu eben durch *Neuberg-Dörfl* nach

4.5 **Neuberg** (732 m; Fr.; *Hôtel Post*, Gh. *Zisler* „Zum goldenen Stern“) langgestrecktes stattliches Dorf. Grosse Eisenwerke, schöne Umgebung. Kaiserliches Jagdschloss im Klostergebäude, sehenswerte Kirche, Kreuzgang. Auf die Schneeralpe 3 St.; auf die Veitsch (1932 m) $6\frac{1}{2}$ St.; blau markirter Weg. — Im Mürzthale aufwärts, ziemlich gute Strasse, gleich ausser dem Orte steil bergauf und ebenso bergab, schliesslich knapp an der grünen Mürz nach

11.5